



Antwort zur Anfrage Nr. 1543/2011 der CDU-Stadtratsfraktion betreffend  
**Persönliche Anfrage: Entfernen von Zebrastreifen**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

**1. Hat sich die Verwaltung in Bretzenheim über die Verkehrssituation im Umfeld der Fußgängerüberwege informiert und mit Betroffenen vor Ort über ihre Einschätzungen gesprochen?**

Die Verwaltung hat zunächst im Vorfeld in einem sehr umfassenden Prozess unter Beteiligung der Polizei und der Schulverwaltung sämtliche Fußgängerüberwege („Zebrastreifen“) untersucht. Mittlerweile wurden zum Teil bereits vor Ort Gespräche mit Betroffenen geführt. Es ist für Mitte September noch ein weiterer Termin für einen Meinungsaustausch vor Ort vorgesehen.

**2. Ist die Verwaltung bereit, die bisherigen Maßnahmen noch einmal zu überdenken und an bestimmten Stellen neue Fußgängerüberwege (zum Beispiel im Holunderweg im Bereich der Kita) zu konzipieren, um so die Sicherheit, gerade für Kinder und Senioren, zu erhöhen?**

Im Holunderweg/Ecke Wilhelm-Quetsch-Straße hat die Verwaltung bereits eine Querungshilfe (Mittelinsel) neu eingerichtet, die es ermöglicht, die Straße in zwei Etappen zu überqueren. Dies bietet gerade für Kinder eine Erleichterung, da diese nunmehr nur den Verkehr aus einer Fahrtrichtung beachten müssen.

An anderen Stellen, an denen aus Platzgründen keine Mittelinsel eingerichtet werden kann, kommen gegebenenfalls andere Maßnahmen in Frage, z.B. bauliche Einengungen. Dies wird in dem unter 1. angesprochenen Termin thematisiert.

Im Südring Höhe Einkaufszentrum sei angemerkt, dass durch die bauliche Situation die Breite der Querungsstelle bereits auf 4,50 m eingeengt ist.

**3. Plant die Verwaltung, vermehrt Verkehrskontrollen durchzuführen?**

Das Verkehrsüberwachungsamt wird gebeten, an den besagten Stellen in der kommenden Zeit verstärkt zu kontrollieren.

**4. Teilt die Verwaltung die Auffassung, dass die DIN-Norm nicht der Rechtsnorm entspricht?**

Nein. In der einschlägigen Richtlinie R-FGÜ (Richtlinien für die Anlage und Ausstattung von Fußgängerüberwegen) 2001 wird gerade auf die Beachtung der DIN-Normen 5044 und 67523 verwiesen.

Mainz, 30.08.2011

gez. Eder

Katrin Eder  
Beigeordnete